

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 19.11.2008

im Violetten Saal des Kulturhauses, Freiherr-vom-Stein-Straße 9

Anwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	Vertretung für Ratsherr Harald Metzger
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi	SPD	
Ratsherr Rüdiger König	CDU	Vertretung für den Vorsitzenden Norbert Adam
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	
Ratsherr Peter Oettinghaus Lüdenscheid	Alternative für	
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	Vertretung für Ratsfrau Christine Hohnsel
Ratsfrau Marianne Weber	CDU	
Herr Gerhard Ameln	FDP	
Herr Peter-Paul Marienfeld 90/Die Grünen	Bündnis	
Frau Elisabeth Siebensohn	CDU	
Herr Dr. Dietmar Simon	SPD	
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa	SPD	
Ratsherr Björn Weiß	CDU	
Herr Wolf-Gunther Zapf Liste	Lüdenscheider	

Gäste:

Herr Prof. Günter Spies

Verwaltung:

Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Stefan Frenz
Herr Sven Haarhaus
Herr Klaus-Peter Welter
Frau Franziska Altenpohl
Herr Tim Begler
Herr Andreas Hostert
Frau Gesine Möller
Herr Franz Schulte-Huermann
Herr Dr. Eckhard Trox
Herr Stefan Weippert

Schriftführung:

Frau Barbara Kopietz-Dette

Abwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Norbert Adam CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Christine Hohnsel CDU
Herr Harald Metzger SPD

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Tan Göbenli Liste der SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**2. Eintragung des Gebäudes Freiherr-vom-Stein-Straße 30 in die Denkmalliste der Stadt Lüdenscheid gem. §3 Denkmalschutzgesetz NW
Vorlage: 185/2008**

Herr Beigeordneter Theissen nimmt Bezug auf die Verwaltungsvorlage. Danach handelt es sich bei dem Gebäude Freiherr-vom-Stein-Straße 30 augenscheinlich um ein Denkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes. Er verweist auf die gesetzlich vorgeschriebene Rechtsfolge, wonach ein Denkmal ohne Entscheidungsspielraum für die Denkmalbehörde zwingend in die Denkmalliste einzutragen ist.

Ratsherr Lührs erinnert an die gängige Praxis des Kulturausschusses, bei Eintragungen von Gebäuden in die Denkmalliste nicht gegen den Willen des Eigentümers zu entscheiden. So soll es auch dieses Mal gehandhabt werden. Er stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, dass der Auftrag an die Verwaltung ausgesprochen wird, unter Beteiligung des Amtes für Denkmalpflege in Westfalen ein erneutes Gespräch mit dem Eigentümer zu führen, das darauf gerichtet sein soll, eine Einigung herbeizuführen.

3. Haushalt 2009

Die Leiterinnen und Leiter der städtischen Kultureinrichtungen stellen nochmals die im Zuge der Aufstellung des ersten Produkthaushaltes für die Stadt Lüdenscheid im Rahmen des NKF für ihre Einrichtungen gebildeten Produkte vor und geben die Schwerpunkte der Arbeit in 2009 bekannt. Die Berichterstattungen werden von den Kulturausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Rat die Annahme der Ansätze des Kulturetats für den Haushalt 2009 entsprechend dem Verwaltungsentwurf unter Berücksichtigung der Änderungsliste zu empfehlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

4. Satzung über die Gebühren der Stadtbücherei Lüdenscheid und Entgeltordnung für sonstige Leistungen der Stadtbücherei Lüdenscheid Vorlage: 263/2008

Ratsherr Diller stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, die Vorlage in der heutigen Sitzung nicht zur Abstimmung zu stellen und zur Beratung an die Fraktionen zu verweisen. Zwischen dem Erhalt der Ausschussunterlagen und der heutigen Sitzung habe keine Möglichkeit der fraktionsinternen Beratung gegeben. Er bittet daher, zukünftig auf eine rechtzeitige Versendung der Unterlagen zu achten. Herr Beigeordneter Theissen stellt das Verfahren, das als Vorlauf vor der Versendung der Unterlagen beachtet werden muss, und die sich daraus ergebenden terminlichen Zwänge, dar.

Ratsherr Oettinghaus regt an, zukünftig auch Jugendliche in die Gebührenpflicht mit einzubeziehen. Als Gebührenpauschale regt er einen Jahresbetrag von ca. 6 € an.

Beschluss:

Die Vorlage wird vor einer Beschlussfassung des Kulturausschusses zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

5. Zuschüsse an Vereine und Verbände 2008 Vorlage: 269/2008

Beschluss:

Die Bewilligung der nachstehend aufgeführten Zuschüsse wird beschlossen:

- Aus der Haushaltsstelle 1.341.7180.4 (Einmalige Zuschüsse an Vereine und Verbände) an

den **Oratorien Chor Lüdenscheid e.V.** für die Durchführung eines Konzertes in Höhe von **1.497,00 €**

den **Verein zur Förderung der evangelischen Kirchenmusik in Lüdenscheid e.V.** für ein Chor- und Orchester-Projekt „Die Johannespassion von J.S. Bach auf Original-Instrumenten“ in Höhe von **865,00 €**

die **Integrative Kulturwerkstatt Alte Schule** zur Durchführung der Kulturwoche „Augenschmaus & Ohrenweide 2008“ in Höhe von **3.890,25 €**
- Aus der Haushaltsstelle 1.341.7181.2 (Laufende Zuschüsse an Vereine und Verbände) an

den **Foto-Amateur-Club Lüdenscheid** in Höhe von **330,00 €**

den **CVJM-Stadtverband Lüdenscheid e.V.** in Höhe von bis zu **1.000,00 €**

den **Verein der Freunde italienischer Kultur e.V.** in Höhe von bis zu **644,00 €**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

6. Berufung von Beauftragten für Denkmalpflege nach §24 Denkmalschutzgesetz NW (DSchG) Vorlage: 248/2008

Beschluss:

Gem. § 24 DSchG NW werden folgende ehrenamtliche Beauftragte für Denkmalpflege im Bereich der Stadt Lüdenscheid für die Dauer von fünf Jahren bestellt:

Herr Prof. Günter Spies für den Bereich Baudenkmalpflege

Herr Hans-Ludwig Knau für den Bereich Bodendenkmalpflege.

Zur Wahrnehmung der in § 24 Abs. 4 DSchG NW genannten Aufgaben nehmen die Beauftragten mit beratender Stimme an den Sitzungen von Ratsausschüssen in Denkmalschutzangelegenheiten teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen:
Enthaltungen:

7. Verschiedenes

Herr Zapf wünscht einen frühzeitigeren Versand der Einladungen und Unterlagen für die Sitzungen des Kulturausschusses, damit die Ausschussthemen in den jeweiligen Fraktionen vorab beraten werden können.

Herr Beigeordneter Theissen verweist auf die vorgegebenen Regelsitzungstermine für den Kulturausschuss und bedauert die von Herrn Zapf angesprochene Situation. Gleichzeitig sichert er das Bemühen der Verwaltung um einen frühestmöglichen Versand der Unterlagen an die Ausschussmitglieder zu.

Ratsherr Lührs empört sich über eine Presseberichterstattung, in der interne Angelegenheiten der Verwaltung aus einer nicht öffentlichen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschuss an die Öffentlichkeit gelangten. Da der eigentliche Bericht des Rechnungsprüfungsamtes die berichteten Details aber gar nicht enthielt, können diese Interna nur durch die Verwaltung an die Öffentlichkeit gelangt sein. Ratsherr Lührs setzt in dieser Angelegenheit auf den Selbstreinigungsprozess der Verwaltung und bittet die Verwaltung um Aufklärung.

Herr Beigeordneter Theissen schließt sich der geäußerten Kritik und dem Befremden an. Eindeutig handele es sich um geheimhaltungsbedürftige und vertrauliche Informationen, die nicht weiter gegeben werden durften. Hierdurch sind datenschutzrechtliche Belange und Persönlichkeitsrechte verletzt worden.

Ratsherr Lührs bittet daraufhin den Kulturausschuss, ein eindeutiges Votum an die Verwaltung abzugeben, wonach diese mit der juristischen Prüfung dieses Vorkommnisses beauftragt werden wird. Dem folgt der Kulturausschuss einhellig.

8. Bekanntgaben

Herr Beigeordneter Theissen gibt bekannt, dass seitens der Verwaltung beabsichtigt ist, den bei der Stelle der Veranstaltungsreferentin / des Veranstaltungsreferenten seinerzeit angebrachten kw-Vermerk im Stellenplan 2009 aufzuheben. Die Nichtbesetzung der Stelle und die Erledigung der Tätigkeiten durch Aushilfen, insbesondere im Vermietungsgeschäft, haben sich nicht bewährt.

Die Situation wurde ebenfalls im Arbeitskreis Kultur erörtert.

8.1. Beantwortung von Anfragen

Herr Weippert gibt die Besucherzahlen des Kulturhauses bekannt. Herr Ameln hatte in der Sitzung des Arbeitskreises Kultur zum Kulturhaus und in der letzten Kulturausschusssitzung um Vorlage dieses Zahlenwerk gebeten.

Auflistung
Kundenver-
teilung Kul-
turhaus

63	bis Plz 50
112	PLZ bis 58 ohne Lü- denscheid
2464	Lüden- scheid
109	Meinerzha- gen
217	Halver
144	Kierspe
251	Schalks- mühle
33	Iserlohn Hemer Menden
168	Altena
28	Nachrodt- Wiblingwer- de
123	Werdohl
77	Balve Neu- enrade
196	Plettenberg
170	Herscheid
30	PLz ab 59

8.2. Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer